



25. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde

5. Juli 2014 Sandersdorf-Brehna

Programmheft



Bitterfelder Schwimmverein 1998 e.V.



sandersdorfbrehna
Landessportspiele

ANHALT-BITTERFELDER
KREISWERKE GmbH
OT Ursprung - Salzunger Chaussee 10 - 06863 Bitterfeld-Wolfen
Für alle weiteren Infos: ☎ 0 34 94 / 79 99 90

Wolferner Recycling GmbH
CONTAINERRENT
Bismarckstraße 10 - 06863 Bitterfeld-Wolfen
☎ 0349 3624 - 1100



dietrich
Sanitätshaus

SACHSEN-
ANHALT
Das Radio wie wir

Stadtwerke
Bitterfeld-Wolfen



DB BAHN

NASA
NAVIGATIONSERVICE SACHSEN-ANHALT GMBH

ORWO Net

LAV
Landesverband für Arbeitslosenverbände
Sachsen-Anhalt

Bergmannstrost
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Halle



sandersdorfbrehna
familienfreundlich & wirtschaftsstarke

Herzlich Willkommen in Sandersdorf-Brehna

Impressum

Herausgeber:	Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e. V. (BSSA)
Redaktion:	Andrea Holz, Geschäftsführerin des BSSA Heidrun Dörfler, Geschäftsführerin des Kreissportbundes (KSB) Anhalt-Bitterfeld e. V. Elke Gatter, Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V. Annette Lippstreu, pandamedien gmbh & co. kg
Redaktionsschluss:	14. März 2014
Gestaltung/Konzept:	pandamedien gmbh & co. kg, Halle · www.pandamedien.de
Fotos:	pandamedien, Remo Fiebig, SG Union Sandersdorf 1911 e. V., Thomas Rinke (FuPa.net), Andy Weber, André Kehler, Spielmannszug Stadt Wolfen e. V., RTC-Bitterfeld e. V., Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V., Bernd Hammelmann, KSB Anhalt-Bitterfeld, Allianz, Stadt Sandersdorf-Brehna, Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Lageplan:	Stadt Sandersdorf-Brehna
Anreiseskizze:	© Verlag Reinhard Semmler GmbH



Grußwort

GEMEINSAMES GRUSSWORT



Holger Stahlknecht
Minister für Inneres und Sport
Sachschef



PD Dr. Volkmar Stein
Präsident des Behinderten- und Rehabilitations-
Sportverbandes Sachsen-Anhalt

Liebe Sportfreundinnen,
liebe Sportfreunde, liebe Förderer
und Freunde des Behindertensports,
gemeinsam begrüßen wir die Teilnehmerin-
nen und Teilnehmer sowie alle Gäste zur
Jubiläumsveranstaltung „25. Landessport-
spiele für Behinderte und ihre Freunde“ in
Sandersdorf-Brehna.

Sport vermittelt Werte, die das Miteinander
der Menschen fördern – dies trifft insbe-
sondere auf den Behindertensport und auf
dieses bundesweit einzigartige Integrati-
onssportfest zu, bei dem
Menschen mit und ohne
Handicap gemeinsam als
ein sportliches Tandem ei-
nen Tag verbringen.

Der Behinderten- und Rehabilitations-
Sportverband Sachsen-Anhalt (BSSA) ist
als Interessenvertreter sportlich engagier-
ter Menschen mit Behinderung und chro-
nischer Erkrankung auch im Jahr 2014
Veranstalter dieser überregionalen Groß-
veranstaltung.

In Sandersdorf-Brehna finden die Lan-
dessportspiele zum ersten Mal statt. Wir
freuen uns, dass sie damit auch erstmalig

Sport vermittelt Werte, die das Miteinander der Menschen fördern

im Landkreis Anhalt-Bitterfeld veranstaltet
werden. Unser herzlicher Dank gilt dem
engagierten Ausrichterverein, dem Bitter-
felder Schwimmverein 1990 e. V., der SG
Union Sandersdorf 1911 e. V. sowie dem
Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld. Gemein-
sam haben sie alle im Vorfeld dafür ge-
sorgt, dass die Teilnehmerinnen und Teil-
nehmer am 5. Juli 2014 auf dem Gelände
der SG Union Sandersdorf 1911 e. V. beste
Voraussetzungen vorfinden werden.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, dass
auch in diesem Jahr wie-
der viele Schülerinnen
und Schüler des Europa-
Gymnasiums „Walther Ra-
thenau“ Bitterfeld-Wolfen

als aktiver Sportpartner an der Seite eines
Behindertensportlers wertvolle persönliche
Erfahrungen sammeln können.

Allen Teilnehmern, Gästen und Zuschauern
wünschen wir interessante Begegnungen
und viele gute Gespräche. Mögen diese
Kontakte auch zukünftig das gemeinnüt-
zige Anliegen des organisierten Behinder-
ten- und Rehabilitationssports in Sachsen-
Anhalt unterstützen und stärken.



Grußwort

Liebe Sportlerinnen
und Sportler,

ich freue mich außerordentlich, dass die „25. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde“ in unserem Landkreis, und gar in meiner Heimatstadt Sandersdorf-Brehna, stattfinden. Mein Dank gilt daher insbesondere dem Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V., der SG Union Sandersdorf e. V. und dem Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld e. V., die gemeinsam die Spiele ausrichten. Sport kann den Menschen viel geben. Deshalb ist es auch kein Wunder, dass immer mehr Menschen mit Handicap Sport treiben. Und das nicht nur als Maßnahme zur Rehabilitation und Vorbeugung, sondern auch als Weg, seine Freizeit aktiv und sinnvoll zu gestalten und sportliche Leistungen zu erbringen. Ganz gleich aber, was die Sportlerinnen und Sportler erreichen, auf



Uwe Schulze
Landrat
des Landkreises
Anhalt-Bitterfeld

jeden Fall beschert der Sport Erfolgserlebnisse, stärkt das Selbstgefühl und damit das Selbstvertrauen und hilft, den Alltag besser zu bewältigen. Richtig klasse finde ich es, dass zu den 25. Landesspielen Behinderte und Nichtbehinderte gemeinsam an den Start gehen. Wir alle, egal ob mit oder ohne Handicap, haben Fähigkeiten, die sich gegenseitig ergänzen und damit unser Gemeinwesen und Zusammenleben befruchten.

Ich freue mich auf tolle und fröhliche Spiele.

Alle Teilnehmer und Gäste heiße ich hier in Sandersdorf im Land-

kreis Anhalt-Bitterfeld herzlich willkommen! Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

In diesem Sinne grüßt Sie ganz herzlich

Ihr Landrat
Uwe Schulze



Innenstadt Köthen



Strandbad Goitsche



Grußwort

Liebe Teilnehmer/innen und Gäste, liebe Förderer und Freunde des Behindertensports,

es ist mir eine große Freude und Ehre zugleich, Sie zu den 25. Landessportspielen für Behinderte und ihre Freunde hier in Sandersdorf-Brehna begrüßen zu dürfen. Menschen mit Behinderungen sind ein fester Bestandteil unserer Gesellschaft, in der gerade der Sport durch das gemeinsame Erleben ein wichtiges Bindeglied im alltäglichen Leben darstellt. Er ermöglicht den Behinderten, genauso wie den Nichtbehinderten, Erfolge zu feiern und die eigenen Grenzen und Möglichkeiten zu erfahren und sich auszuprobieren. Sport vermittelt in hohem Maße Werte, die sich insbesondere auf das menschliche Miteinander beziehen. Neben der Stärkung der Gesundheit erfahren die Teilnehmer/innen hier im fairen Wettstreit durch eigene



Andy Grabner
Bürgermeister
der Stadt
Sandersdorf-Brehna,

Anstrengung und Anerkennung der Leistung anderer ein Gemeinschaftsgefühl, Spaß und Selbstbestätigung.

Die Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderungen, die die Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde am 5. Juli 2014 in Sandersdorf-Brehna ermöglichen, sind hervorragend geeignet, Vorurteile zwischen den Menschen abzubauen und tragen somit nachhaltig zur Integration bei. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Landessportspiele, ob als aktive oder zuschauende, heiße ich herzlich in Sandersdorf-Brehna willkommen. Mit unseren

Sportanlagen bieten wir beste Bedingungen und wünschen Ihnen unvergessliche Stunden mit spannenden Wettkämpfen sowie interessante Gespräche und Begegnungen.

Ihr Bürgermeister
Andy Grabner



Stadtbrunnen mit Stadt- und Klosterkirche in Brehna



Sekundarschule in Roitzsch



Wichtige Veranstaltungsinformationen

VERANSTALTER	Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e. V. (BSSA)
AUSRICHTER	Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V. in Kooperation mit der SG Union Sandersdorf 1911 e. V. und mit dem Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld e. V.
SCHIRMHERR	Holger Stahlknecht, Minister für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
DATUM	Samstag, 05.07.2014
ORT	Sport- und Freizeitzentrum der Stadt Sandersdorf-Brehna Am Sportzentrum 17, 06792 Sandersdorf-Brehna OT Sandersdorf
PARTNERVERMITTLUNG	Es besteht die Möglichkeit, am Veranstaltungstag nichtbehinderte Partner (Schüler) zur Komplettierung der Paare vermittelt zu bekommen. Der Bedarf ist auf dem Meldebogen (S. 16/17) anzugeben. Zur Veranstaltung bitte die Handynummer der verantwortlichen Betreuer bereit halten.
ZEITLICHER ABLAUF	- bis 09:00 Uhr Anreise - 10:00 Uhr Eröffnung in der Sporthalle des Sport- und Freizeitzentrums - 10:15 Uhr Beginn der Wettkämpfe an den Wertungsstationen und Rahmenprogramm in Sporthalle, Stadion und Freigelände - 13:00 Uhr Wettkampfsende - 13:30 Uhr Showprogramm in der Sporthalle - ca. 14:00 Uhr Siegerehrung in der Sporthalle - ca. 15:30 Uhr Veranstaltungsende
WERTUNG	In den Wettkampfdisziplinen erfolgt die Wertung in drei Altersklassen: - AK I bis 40 Jahre - AK II bis 100 Jahre - AK III über 100 Jahre Die Altersklasse ergibt sich aus der Summe des Alters beider Teilnehmer.
SIEGEREHRUNG	1. – 3. Platz erhalten Medaillen und Urkunden in den ausgeschriebenen Disziplinen in den drei Altersklassen bzw. Pokale für das Fußballturnier.



Hinweise zum Veranstaltungstag

INFORMATIONEN

STARTGELD	3,00 € für Mitglieder des BSSA 6,00 € für Nichtmitglieder des BSSA Im Startgeld sind Mittagessen und ein Veranstaltungs-T-Shirt enthalten. Ohne T-Shirt beträgt das Startgeld 1,50 € / 3,00 €.
MELDETERMIN	11.06.2014 Die Meldung der Teilnehmer ist verbindlich. Bei später eingehenden Meldungen besteht kein Anspruch auf T-Shirt und kostenfreie Versorgung. Eine Rückzahlung des Startgeldes ist nicht möglich.
ZAHUNG STARTGELD	NEU! Nach dem Meldetermin erfolgt der Versand der Rechnungen an die Vereine/Einrichtungen. Das Startgeld ist bis 25.06.2014 auf das in der Rechnung angegebene Konto des BSSA zu überweisen.
MELDEADRESSE	Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e. V. Am Steintor 14, 06112 Halle Tel.: (03 45) 5 17 08 24, Fax: (03 45) 5 17 08 25 Meldungen werden nur auf dem Meldebogen (S. 16/17) entgegengenommen.
RAHMENPROGRAMM	Alle Besucher, Gäste und Sportler erwartet ein interessantes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit vielen Informations- und Mitmachangeboten von Förderern, Partnern, Organisationen und Vereinen.
INTEGRATIVES FUSSBALLTURNIER	AUCH 2014! Begleitend zu den Landessportspielen wird ein integratives Kleinfeld-Fußballturnier in zwei Gruppen mit sechs Feldspielern, einem Torwart und maximal vier Auswechselspielern pro Mannschaft ausgetragen (nähere Informationen: siehe S. 12). Zielgruppe: Sportler mit geistiger Behinderung ab 14 Jahre, je Mannschaft können zwei nicht behinderte Fußballer spielen. Anmeldung über Meldebogen der Landessportspiele (S. 16/17). Das Turnier findet im Sport- u. Freizeitzentrum Sandersdorf statt. Alle gemeldeten Mannschaften erhalten nach Meldeschluss weitere Informationen.
DVD	Eine DVD, die die Eindrücke des Tages in einem Kurzfilm (ca. 25 Min.) festhält, kann zum Preis von 10,00 € zzgl. Versand bestellt werden. Bedarf bitte im Meldebogen angeben. Die Bezahlung erfolgt am Veranstaltungstag am Infostand von Little Movie Production (LMP).



ALLGEMEINE HINWEISE	
VERPFLEGUNG	Wertbons für Mittagessen werden an der Anmeldung ausgegeben. Das Mittagessen erfolgt an ausgeschilderten Stützpunkten. Drei Wassertheken der MIDEWA GmbH versorgen die Sportler, Gäste und Besucher den ganzen Tag kostenfrei mit Trinkwasser.
UMKLEIDEMÖGLICHKEITEN	Behindertengerechte Umkleidemöglichkeiten sind begrenzt vorhanden. Wir bitten trotzdem im Interesse des reibungslosen Ablaufes der Veranstaltung möglichst in Sportkleidung anzureisen.
RUHEBEREICH & ASSISTENZ	NEU! Erstmalig können am Veranstaltungsort ein Ruhebereich und die Möglichkeiten der zusätzlichen persönlichen Assistenz (EURO-Schulen Sachsen-Anhalt Süd GmbH genutzt werden.
VERSICHERUNGEN	Ab Eintreffen am Veranstaltungsort sind alle Teilnehmer im Rahmen der ARAG-Sportversicherung des LSB unfallversichert. Mitglieder des BSSA sind schon auf der Anreise versichert. Der Veranstalter haftet nicht für abhanden gekommene Gegenstände.
VERÖFFENTLICHUNGEN	Mit der Meldung zu den Landessportspielen erklären sich die Teilnehmer einverstanden, dass Fotos und die Namen der Medaillengewinner veröffentlicht und an die Presse weiter gegeben werden.
STARTKARTEN	Es wird gebeten, die Startkarten im Vorfeld der Veranstaltung zu kopieren und ausgefüllt an den Wettkampfstationen bereitzuhalten.
MEDIZINISCHE BETREUUNG	Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH mit OA Dr. med. Holger Welsch und seinem Team.
HALLENNUTZUNG	Mit der Anmeldung wird bestätigt, dass die Hallennutzungs- ordnung von allen Teilnehmern eingehalten wird.
FAHRTKOSTEN	Fahrtkosten werden den Mitgliedsvereinen des BSSA bis zu 40 % erstattet. Rechnungen sind bis 31.07.2014 an den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e.V., Wiesenstr. 7a, 06749 Bitterfeld-Wolfen einzureichen. Spätere Einsendungen können leider keine Berücksichtigung finden. Bei Anreise mit Privat-PKW sind Fahrgemeinschaften zu bilden und es ist eine Sammelabrechnung pro Verein einzureichen. Die Überweisung der Fahrtkosten erfolgt auf das Vereinskonto.
WEITERE FRAGEN?	BSSA e. V. Tel.: (0345) 5 17 08 24, Fax: (0345) 5 17 08 25, E-Mail: info@bssa.de KSB Anhalt-Bitterfeld Tel.: (03494) 38 38 24, Fax: (03494) 38 38 45, E-Mail: info@ksb-abi.de.de



Sportliche Wettkämpfe 2014 (Paarwertung)

Das Team (jeweils ein Sportler mit und ein Sportler ohne Behinderung) startet gemeinsam als Paar. Die Auswahl der einzelnen Wettkampfstationen ist jedem Paar freigestellt. Es besteht die Möglichkeit, an den verschiedenen Wettkampfstationen unterschiedliche Paare zu bilden. Pro Wettkampfstationen ist bitte eine ausgefüllte Startkarte mitzubringen.

Zielbosseln präsentiert durch: Wolfener Recycling GmbH

Auf einer Bosselanlage soll der Bossel auf Ziele geschoben werden. Jeder Partner hat einen Probeschub und drei Wertungsschübe. Erreicht der Bossel die Zone 1 bekommt der Teilnehmer 1 Punkt, in Zone 2 = 3 Punkte, in Zone 3 = 5 Punkte. Werden die senkrechten Stäbe getroffen, ergibt dies von außen nach innen die Punkte 8 (rechts und links außen), 10 (rechts und links innen) und der Stab in der Mitte die Punktzahl 12. Wird der Bossel durch eine der beiden äußeren Lücken geschoben, erhält der Teilnehmer 6 Punkte und in der rechten und linken inneren Lücke die Punktzahl 7.

Wertung: Gewertet wird die Summe der erreichten Punktzahl beider Partner.

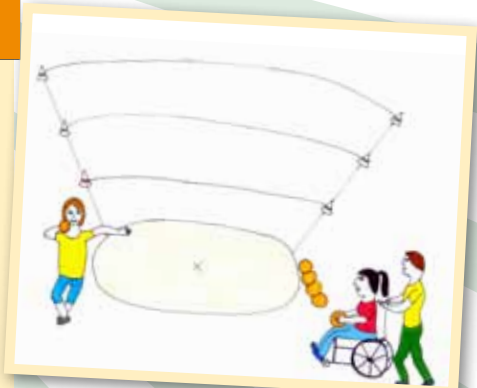


Grafik: Julian Kieseewetter

Bernsteinstoßen präsentiert durch: NEUBI Neue Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Der Bernstein ist eine Kunststoffkugel, die auf einer Kugelstoßanlage weit gestoßen werden soll. Jeder Partner darf drei Stöße aus der Sitzposition ausführen. Der „Bernstein“ wiegt 3 kg und darf einarmig oder beidarmig gestoßen werden.

Wertung: Der weiteste Stoß jedes Einzelnen wird gemessen und ergibt mit der gemessenen Weite des Partners eine Summe, welche in die Wertung eingeht.



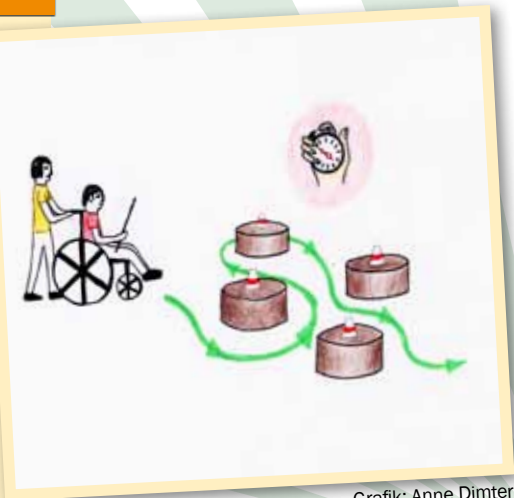
Grafik: Anika Koall



PEGELTURMLAUF präsentiert durch:
Berufsgenossenschaftliche
Kliniken Bergmannstrost Halle

In einem eingegrenzten Feld stehen mehrere „Türme“. Ein Partner muss im Rollstuhl sitzen und wird vom anderen Partner durch das Feld mit den Pegeltürmen geschoben. Der Partner im Rollstuhl muss mit einem Stab die Pegeltürme von ihren Sockeln stoßen. Wenn alle Türme am Boden liegen wird der Rollstuhl aus dem Spielfeld zum Start zurück gefahren.

Wertung: Gemessen wird die Zeit vom Betreten des Feldes (Start), über das Umstoßen der „Türme“ und bis zum Verlassen des Feldes (Ziel).

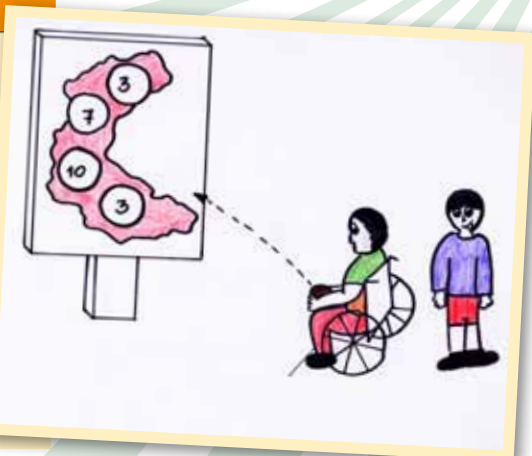


Grafik: Anne Dimter

**ZIELWERFEN AUF DIE
LANDKREISKARTE** präsentiert durch:
Landesapothekerverband
Sachsen-Anhalt

Jeder Teilnehmer darf 5 Säckchen auf eine Karte des Landkreises Anhalt – Bitterfeld werfen, worauf unterschiedliche Regionen als Trefferflächen markiert sind. Geworfen wird aus einem Abstand von 4 m. Wird eine der markierten Trefferflächen getroffen, erhält der Werfer eine bestimmte Punktzahl.

Wertung: Die Punkte aus den fünf Würfeln beider Partner ergeben die Gesamtsumme.

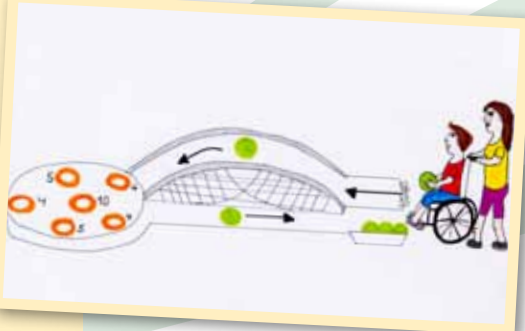


Grafik: Verence Rüsckamp



LOCHKEGELN ÜBER DEN BITTERFELDER BOGEN präsentiert durch: Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH

Jeder Teilnehmer hat 4 Versuche mit einer Bocciakugel. Jedes Paar hat 8 Würfe. Die Kugel muss über den „Bitterfelder Bogen“ gerollt werden und kann dann in dem dahinterliegenden Feld in ein Loch fallen. Der Teilnehmer erhält die dem Loch entsprechende Punktzahl. Gleichzeitig wird die Zeit gestoppt, wenn die erste Kugel die Bahn berührt und dann wieder, wenn die letzte Kugel die Bahn berührt.



Grafik: Anika Koall

Wertung: Gewertet wird die Summe der Punktzahl beider Partner. Zusätzlich wird die Zeit gemessen, die beide Partner brauchen, um die 8 Kugeln in den Wertungsbereich zu kegeln. Bei Punktgleichstand wird die gemessene Zeit in die Wertung einbezogen. Sieger wird das Paar mit der höchsten Punktzahl und bei Punktgleichheit das Paar mit der kürzesten Spieldauer.

BIATHLON präsentiert durch: Sanitäts- haus Dietrich, Halle und Dessau

Die Zielwurfanlage hat 5 Trefferflächen, welche mit einem Wurfgerät getroffen und umgeworfen werden müssen. Jeder Teilnehmer hat 5 Würfe aus einem Abstand von 3 m. Für die erste verfehlt Trefferfläche müssen die Partner eine Strafrunde laufen. Weitere Fehlwürfe werden mit Zeitzuschlägen geahndet.

Werwertung: Gemessen wird die Zeit vom ersten Wurf bis alle fünf Trefferflächen getroffen wurden bzw. bis die Partner nach der Strafrunde wieder im Ziel sind, zzgl. der möglichen Zeitzuschläge.



Grafik: Maria Kauert



2. Integratives Kleinfeld-Fußballturnier für Behinderte und ihre Freunde im Rahmen der 25. Landessportspiele 2014 um den Pokal der Landessportspiele 2014 in Sandersdorf-Brehna



Austragungsort: Stadion des Sport- und Freizeitzentrums der Stadt Sandersdorf-Brehna

Anmeldung: auf dem Meldebogen (S. 16/17) gemeinsam mit der Anmeldung zu den Landessportspielen

Spieldauer: 2 x 10 Minuten, bei hoher Anzahl Anmeldungen 1 x 10 min.

Kosten: siehe Anmeldung Landessportspiele, auch T-Shirts und Verpflegung

Spielregeln: DFB-Regeln (Ausnahme – Abseitsregel aufgehoben)!

Es ist auch kein Spielertausch unter den teilnehmenden Mannschaften gestattet.

Spieleranzahl: 6 Feldspieler und Torwart; Wechselmöglichkeit unbegrenzt; Einsatzberechtigt sind nur jene Spieler, die namentlich in der **Anmeldeliste** zu Beginn des Turniers aufgeführt wurden

(max. 10 Spieler pro Mannschaft, **2 Nicht-behinderte pro Mannschaft möglich**, die auf der Anmeldeliste gekennzeichnet werden müssen).

Spielberechtigt: Spieler ab 14 Jahren

Austragungsmodus: An diesem Turnier nehmen alle gemeldeten Mannschaften teil, wobei jeder gegen jeden in einer Hin- und Rückrunde spielt (bei großer Teilnehmerzahl Änderung des Austragungsmodus möglich).

Die Plätze werden aus der Punktzahl, Torverhältnis, Spiel gegeneinander etc. errechnet.

Fragen an: SG Union Sandersdorf, Roland Seifarth, Spielleiter vor Ort, Tel.: (03493) 88436

Siegerehrung: Findet ab ca. 14:00 Uhr im Rahmen der Siegerehrung zu den 25. Landessportspielen im Stadion des Sport- und Freizeitzentrums der Stadt Sandersdorf-Brehna statt.

Die drei Erstplatzierten erhalten Pokale.



Allgemeine Informationen: Für Garderobe und Wertsachen wird vom Veranstalter keine Haftung übernommen. Die ärztliche Versorgung ist abgesichert.

Die Mannschaften werden gebeten, zu den Spielen pünktlich zu erscheinen, damit der Spielplan eingehalten werden kann. **Die Anmeldelisten müssen bis 09:45 Uhr bei der Turnierleitung vorliegen.**

Spätere Anmeldungen werden wegen des reibungslosen Spielablaufs nicht mehr berücksichtigt.

Kurzfristige Änderungen bleiben der Turnierleitung vorbehalten!

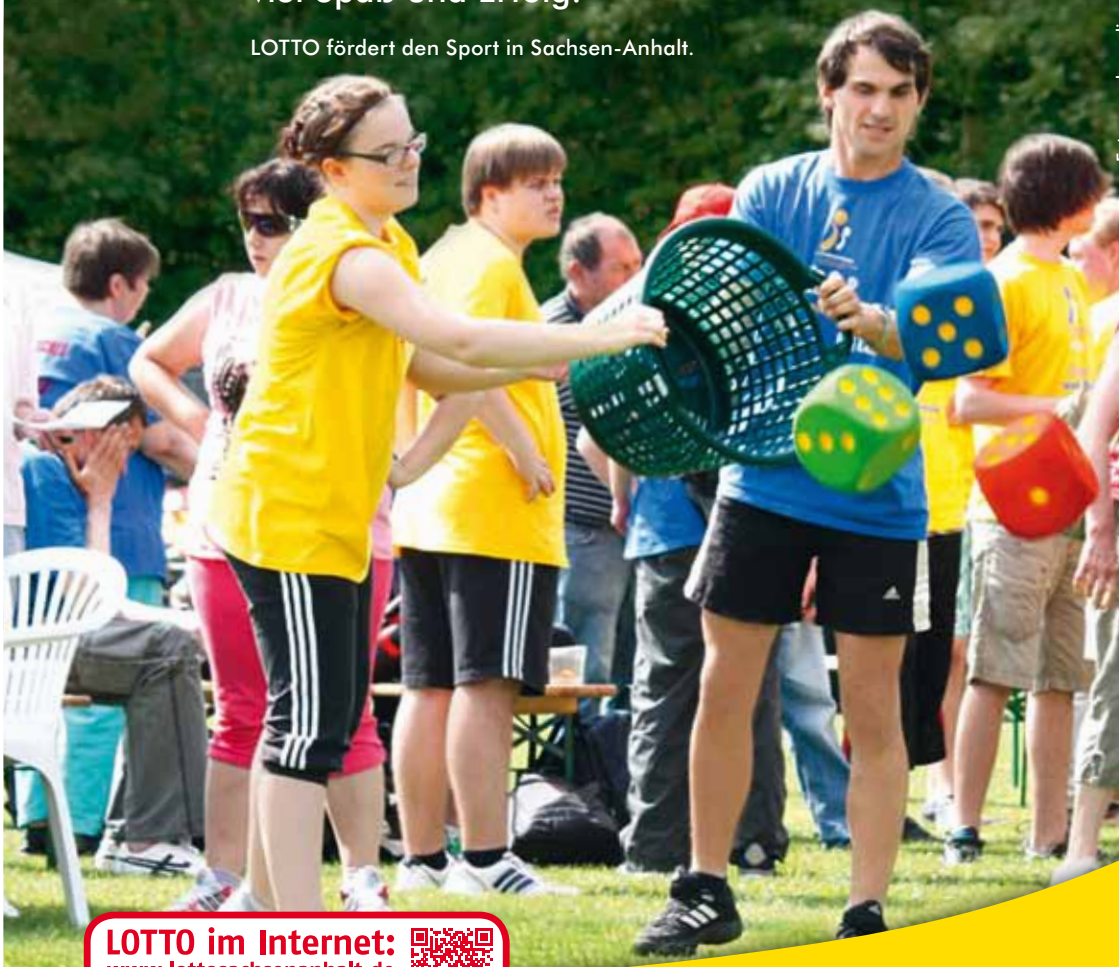
Alle Mannschaften erhalten nach Meldeschluss eine Anmeldebestätigung mit Informationen zu Ablauf und Spielsystem. Sport frei!

LOTTO wünscht allen Teilnehmern der

Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde

viel Spaß und Erfolg!

LOTTO fördert den Sport in Sachsen-Anhalt.



LOTTO im Internet:
www.lottosachsenanhalt.de



LOTTO tut Gutes

 **LOTTO®**
Sachsen-Anhalt



Willkommen in Sandersdorf-Brehna

Zum Start in die Jubiläumsveranstaltung „25. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde“ sorgt der **Spielmannszug Stadt Wolfen e. V.** ab 09:30 Uhr für schwungvolle Stimmung.

Die Aktiven des **Rolltanzclubs Bitterfeld e. V. (RTC)** geben während der Eröffnung eine erste Kostprobe ihres Könnens.

Im Showprogramm von 13:35 bis 14:00 Uhr unterhalten:

- ▶ Spielmannszug Stadt Wolfen e. V.
- ▶ Kinder- und Jugendballett Stadt Sandersdorf-Brehna e. V.
- ▶ Rolltanzclub (RTC) Bitterfeld e. V. (mit Massentanz)



Kinder- und Jugendballett



Rolltanzclub (RTC)



Spielmannszug Stadt Wolfen e. V.



- Präsentation der Förderer: Landesapothekerverband und Autohaus Otto Grimm
- Info Stand BSSA
- Ausstellung: 25 Jahre Landessportspiele
- ORWO Net (Dr. Köhler) / **Schauangebot Schach**
- Spilleute Stadt Bitterfeld – Wolfen e. V. / **Trommelprojekt**
- SOBS (Sozial- u. Behindertenservice Sachsen-Anhalt gGmbH) / **Tischball - Showdown**
- Hallescher Kanu Club 54 e. V. / **Para-Kanu**
- Modellsport- Fesselflugverein Bitterfeld e. V. / **Vorfürhungen Hubschrauberflug**
- H&S Promotion / **Ballonmodellieren**
- „Schule an der Kastanie“ Bitterfeld - Wolfen OT Bitterfeld /
Trommelballgruppe **„Keep fit drums“**



Modellsport- Fesselflugverein Bitterfeld e. V.



Hallescher Kanu Club 54 e. V.

„25. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde“ am 05.07.2014 in Sandersdorf-Brehna

MELDEBOGEN

zur Teilnahme an den Landessportspielen und / oder dem integrativen Fußballturnier. **Meldetermin: 11.06.2014**

Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband

Sachsen-Anhalt e. V. (BSSA)

Am Steintor 14

06112 Halle (Saale)

Telefon: (03 45) 5 17 08 24

Telefax: (03 45) 5 17 08 25

E-Mail: info@bssa.de

Sportverein/Einrichtung:

Anschrift:

Landkreis:

Telefon:

Ansprechpartner:

Unser Verein ist Mitglied im BSSA

☐

Ja

☐

Nein

Wir reisen an mit:

Anzahl Busse

Anzahl Kleinbusse

Anzahl PKW

Wir reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln an und nutzen den Bus-Shuttle um 09:00 Uhr ab Bahnhof Bitterfeld. ☐

Bestellung von Veranstaltungen-DVD (ca. 25 min, 10,00 €) Anzahl:

Geburtskind am 05.07.2014: Name, Vorname, Alter:

Rechnungsanschrift
für Teilnehmergebühr

Allgemeine

Pflichtangaben für
die Landessport-
spiele und / oder
das Fußballturnier.

Teilnahme an den Landessportspielen

Teilnehmergebühr 1,50 € für Mitglieder / 3,00 € für Nichtmitglieder, incl. Mittagessen und Trinkflasche.

Wir kommen mit Personen
davon sind Rollstuhlfahrer

Bestellung von Veranstaltungs-T-Shirts

1,50 € für Mitglieder BSSA /
3,00 € für Nichtmitglieder

Größe:	S	.....	Stück
	M	.....	Stück
	L	.....	Stück
	XL	.....	Stück
	XXL	.....	Stück
	XXXL	.....	Stück

Wir benötigen nichtbehinderte Partner
für unsere Sportler

Ansprechpartner:
Telefonnummer:

Nach Eingang des Meldebogens erhalten alle Vereine / Einrichtungen eine Rechnung über die Teilnehmergebühr.
Wir bitten um Überweisung bis zum 25. Juni 2014.

Datum:

Stempel/Unterschrift:

Teilnahme am integrativen Kleinfeld-Fussballturnier

Teilnehmergebühr 1,50 € für Mitglieder / 3,00 € für Nichtmitglieder, incl. Mittagessen und Trinkflasche.

Wir kommen mit Personen
und treten mit Mannschaften an

Bestellung von Veranstaltungs-T-Shirts

1,50 € für Mitglieder BSSA /
3,00 € für Nichtmitglieder

Größe:	S	.....	Stück
	M	.....	Stück
	L	.....	Stück
	XL	.....	Stück
	XXL	.....	Stück
	XXXL	.....	Stück

Ansprechpartner:

Telefonnummer:



Fit und Gesund im Wasser und an Land – ein Verein stellt sich vor

Der Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V. wurde im März 1990 auf Initiative aller Schwimmsport treibenden Vereine in der Region Bitterfeld aus der Taufe gehoben.

Am Anfang stand im Vordergrund, die schwimmsportlichen Traditionen unserer Region aufrecht zu erhalten und eine

enge Verbindung zu wasserrettungsdienstlichen Aktivitäten herzustellen, immer mit der Absicht, den jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitorientierung zu geben.

Recht schnell erkannten wir, dass zu einem gesellschaftlichen und sozialen Beitrag des Sportes als unentbehrlicher Bestandteil eines funktionierenden Gemeinwesens die Einbeziehung weiterer sportlicher Interessenten erforderlich war, um der Bedeutung des Sports für eine kommunale Daseinsvorsorge gerecht zu werden.

Aus diesem Grund war es uns ein Bedürfnis, einen Senioren- sowie Behinderten- und Rehabilitationssportbereich aufzubauen.

Unsere Angebote sind „Sinngemäß für den Alltag“ für viele Bürgerinnen und Bürger unserer Region, für Jung und Alt, und

somit bürgerschaftliches Engagement zur Stärkung unseres Gemeinwesens.

Mit der Aufnahme des Rehabilitationssports in die Angebotsstruktur unseres Vereins vor etwa 20 Jahren, konzentrierten wir uns fast ausschließlich auf Angebote im Bewegungsraum Wasser, was durch das große

Verständnis der Stadtverwaltung und des Stadtrates der Stadt Bitterfeld ermöglicht wurde.

Mit zunehmender Nachfrage im Bereich Reha- und Gesundheitssport konnten Angebote an Land kreiert werden, die sich großer Beliebtheit erfreuten und noch erfreuen. Die Bereitstellung von Sporthallenkapazitäten erlaubte uns, auch den Rehabilitationssport für Herz-Kreislauf-Erkrankte anzubieten. Die ständig steigende Nachfrage auf diesem Gebiet machte es dringend erforderlich, neben der Bitterfelder Gruppe, weitere Initiativen zu ergreifen, was zum Aufbau der Herzsportgruppe in Brehna, jetzt Sandersdorf-Brehna, führte. Die Problematik der ärztlichen Begleitung dieser Sportgruppen konnte dank des Verständnisses verschiedener Ärzte gelöst werden. Seit ca. 1995 verfestigte sich bei uns der



Freiwasserschwimmen Goitzsche



Gymnastikgruppe



Schwimmprojekt mit Grundschule



Herzgruppe Brehna

Wunsch, den Rehasport auf eine noch breitere Basis zu stellen, was allerdings an fehlenden Hallenkapazitäten scheiterte. Unsere Gedanken kreisten deshalb um eine im Zentrum von Bitterfeld gelegene denkmalgeschützte alte Schulturnhalle, die zu damaliger Zeit als Lagerhalle genutzt wurde und langsam verfiel. Unsere Ausdauer wurde schließlich belohnt. Nach vielem Hin und Her konnten wir die Turnhalle 2011 erwerben und unter Einsatz von Fördermitteln, Mitteln des Vereins sowie durch umfangreiche Eigenleistungen und Spenden sanieren.

Am 31.05.2013 erfolgte die feierliche Einweihung und Inbetriebnahme dieser Turnhalle, was zur erneuten Angebotserweiterung für unser sportliches Tun führte und von unseren Reha- und Präventionssportlerinnen und -sportlern sowie vielen Vereinsmitgliedern mit Freude aufgenommen wurde.

Wir bieten u. a. Folgendes an:

- Schwimmen für Jung bis Alt, als Breiten- und als leistungsorientierter Sport im Rahmen eines Leistungssstützpunktes,
- Schwimmschule vom Kleinkind bis zu Senioren,
- Wasserball,
- Rettungsschwimmen,
- Präventionssportangebote wie Aqua-Training, Nordic Walking, Pilates,
- Rehabilitationssport an Land und im Wasser, für orthopädisch- und Herz-Kreislauf-Erkrankte,
- Seniorengymnastik an Land sowie im Flach- und Tiefwasser.

Im Rahmen unserer sportlichen Aktivitäten betreuen wir 51 Übungs- und Trainingsgruppen.

1990 vereinigten sich in unserem Verein 21 Mitglieder, heute sind es 599.

Kontakt

Bitterfelder Schwimmverein 1990 e.V.
Wiesenstr. 7a, 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld
Telefon/Fax: (03493) 42 526 / 41 946
Web: www.bitterfelder-sv.de
E-Mail: info@bitterfelder-sv.de
Präsident: Lutz Bernhardt
FB Gesundheitssport
Rehabilitation und Prävention: Ulrike Gatter



Lutz Bernhardt



Ulrike Gatter



Dreizehn Sterne – Dein Verein !

„Für jeden was dabei“, so oder so ähnlich könnte sich die Sportgemeinschaft Union Sandersdorf präsentieren, um sich bei sportinteressierten Menschen ins Gespräch zu bringen. Mit dreizehn verschiedenen sportlichen Sektionen - ein bisschen Kultur wurde jüngst auch in dieses Spektrum eingebettet - bietet unser Mehrspartenverein so einiges für sporthungrige Menschen. Oder einfach nur für diejenigen, welche sich vom Alltagsstress in der Gruppe etwas in Bewegung bringen und dabei regenerieren sowie den Ausgleich zum Berufsleben finden wollen. Für jeden sportbegeisterten Menschen dürfte etwas dabei sein.

Und wer bei Union nichts findet, der findet in diversen anderen Sandersdorfer Sport- und Freizeitvereinen mit Sicherheit sein „Zielgebiet“.

Als einer der größten Sportvereine Sachsen-Anhalts sowie dem größten Sportverein des Landkreises Anhalt-Bitterfeld blickt man in Sandersdorf auf eine stattliche Mitgliederzahl, welche es bis heute immer knapp verfehlte, die Tausendermarke zu durchbrechen.

Der Fokus jedoch liegt ganz klar begründet: Kindern und Jugendlichen als auch Erwach-

senen und Senioren, eine sinnvolle aktive und damit gesunde Freizeitgestaltung zu bieten sowie in den verschiedensten Sportarten im Wettbewerb weit vorn im Kampf gegen die Konkurrenz zu landen. Das ganze aber immer im Fairplay zu Gegnern, Schieds- oder Kampfrichtern.

Bei Union zählen weder Alter, Geschlecht noch Glaubensrichtung. Jeder, der seine Fähigkeiten sportlich in die jeweilige Gruppe einzubringen vermag, ist in der großen Sportlerfamilie herzlich willkommen.

Und dass die Unionfamilie so eine große geworden ist, liegt in der heutigen Zeit auch im Speziellen an den infrastrukturellen Voraussetzungen, welche die Gemeinde Sandersdorf bis zum Jahre 2009, und daraufhin die Stadt Sandersdorf-Brehna, für ihre Sportler in langen Jahren Schritt für Schritt geschaffen hat.

Hört man auf die Worte der älteren Generation, so bot die einstige „Glück Auf-Kampfbahn Hermann Fahlke“ mit ihrem Drum und Dran schon immer den kleinen Tick mehr, als man ihn gewöhnlich erleben konnte. Mit der politischen Wende wurden in Sandersdorf viele richtige Entscheidungen getroffen, was auch dem Sport aufgrund eines sich stetig modernisierenden Sportkomplexes zugutekam. Und damit allen Sporttreibenden.



Weihnachtsturnen



Kindersportfest



Oberligapremiere in Sandersdorf am 11. August 2013

Das Sport- und Freizeitzentrum bietet:

- Stadion mit einer Kapazität von 7 000 Zuschauern
- moderne Tartanbahn für die Leichtathletik
- Tribüne mit 300 Sitz- und 500 Stehplätzen
- Fernsehübertragungstaugliche Flutlichtanlage
- zwei Kunstrasenplätze modernster Prägung und modernem Trainingsflutlicht
- zwei moderne Sporthallen (Ballsporthalle/950 Zuschauer, Mehrzweckhalle/300 Zuschauer) inklusive Sauna und Ballettsaal
- Bundeskegelbahn (vier Bahnen)
- Freizeitbowlingbahn (zwei Bahnen)
- Billard- und Schachzentrum
- Fitnesskeller und modernes Entmüdungsbecken

Für den Hunger bzw. Durst bietet das Areal drei unabhängige Speisegaststätten.

Alles in allem fehlt nur noch die Nennung der kompletten Sportarten, die sich die Sport-

stätten zu Nutze machen. Vom Kreismeister über etliche Landesmeister, deutsche Meister bis hin zum aktuellen Weltmeister in Karate scheint Union Sandersdorf sportlich in der richtigen, sprich erfolgreichen, Spur zu sein. Stolz ist man hier jedoch auf jedes aktive und passive Mitglied, denn nur die Gemeinschaft hat uns zu dem gemacht, was wir heute hier sind und weit hinaus in die Ferne darstellen. Darüber hinaus spielt rund um den Verein das Ehrenamt eine große Rolle. In sämtlichen ausgeübten Tätigkeiten rund um jede Sportart zählt Union Sandersdorf auf eine große Anzahl aktiver, innovativer, stets bereiter und treuer Helfer. Ohne sie wären die Leistungen des Vereins nicht möglich und dafür dankt man jedem Einzelnen.

Alphabetisch aufgezählt heißen die aktiv bei Union Sandersdorf angebotenen Sportarten letztlich: Billard, Bowling, Cheerleading, Fußball, Gymnastik, Karate, Kegeln, Leichtathletik, Tischtennis, Turnen, Schach und Volleyball. Zu dieser Aufzählung gehört seit ein paar Jahren als kultureller Aspekt eine dreizehnte Abteilung, welche als Mandolinengruppe adäquat zum sportlichen, den kulturellen Horizont unseres Vereins erweitert.

Nur gemeinsam stellen wir in der öffentlichen Wahrnehmung das dar, was die SG Union Sandersdorf seit Jahren auszeichnet: weltoffen, sportlich, ehrgeizig, kollegial und fair! Nicht umsonst heißt es in unserem vereinseigenen Internetauftritt als erstes: Dreizehn Sterne – Dein Verein!

Kontakt

SG Union Sandersdorf 1911 e.V.

Am Sportzentrum 17, 06792 Sandersdorf-Brehna

Telefon/Fax: (03493) 88 436 / 89 760

Web: www.union-sandersdorf.de

E-Mail: isgunion@sandersdorf.de

Präsident: Uwe Störzner

Vize-Präsident: Wolfgang Lattauschke



Uwe Störzner



Wolfgang Lattauschke



Durch Sport Lebensfreude erleben

Der Kreissportbund Anhalt- Bitterfeld e. V. wurde 2007, im Rahmen der Kreisgebietsreform, neu gegründet. Er vereint 234 Vereine der Region Zerbst, Köthen und Bitterfeld. Mit seinen 23 039 Mitgliedern ist er die größte Personenvereinigung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Die Mitglieder können sich in 41 Sportarten betätigen.

Wettkämpfe der Kindergärten und Grundschulen, Frauensporttag, Gesund-

heitssporttage und Sportangebote für Senioren gehören zu unseren Aktivitäten.

2013 haben wir mit dem 1. FC Bitterfeld-Wolfen, der DLRG-Ortsgruppe Bitterfeld-Wolfen, dem Spielmannszug der Stadt Bitterfeld-Wolfen sowie vielen weiteren Partnern das „Fest der Lebensfreude“ mit den lernbehinderten Schulen, der Lebenshilfe und der Diakonie gefeiert. Sportlich spielerisch wurde hier Lebensfreude pur demonstriert.



Kindersportfest



Sportlerehrung



Seebadlauf in Edderitz



City-Lauf Ministart 2013

Und diese Lebensfreude möchten wir mit euch zu den „25. Landessportspielen für Behinderte und ihre Freunde“ erleben. Gemeinsam mit dem Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V., einem unserer größten Anbieter im Bereich des Rehabilitations-, Gesundheits- und Behindertensports und der SG Union Sandersdorf 1911 e. V., unserem größten Verein mit knapp 1 000 Mitgliedern, wird erstmals das große Landesfest des Behindertensports in unserem Landkreis ausgerichtet.

Mit unseren Partnern aus der lokalen Politik und Wirtschaft bereiten wir dieses wunderbare Fest in Sandersdorf-Brehna vor und freuen uns auf den Besuch der Sportlerinnen und Sportler aus allen Landkreisen Sachsen- Anhalts.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise nach Sandersdorf-Brehna und einen schönen Tag bei Sport und Spiel!

Kontakt

Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld e. V.
Bobbauer Dorfstr. 21, 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Bobbau
Telefon/Fax: (03494) 38 38 24 / 38 38 45
Web: www.ksb-abi.de
E-Mail: info@ksb-abi.de
Präsident: Helmut Hartmann
Geschäftsführerin: Heidrun Dörfler



Helmut Hartmann



Heidrun Dörfler



Kontinuität und Nachhaltigkeit - Projektarbeit des BSSA

Es ist ein zentrales Anliegen unseres Verbandes, die Berührungsängste junger Menschen im Umgang mit Behinderten abzubauen. Eigene Erfahrungen sind dafür die beste Schule. Deshalb freuen wir uns, dass es in Zusammenarbeit und mit Unterstützungen unserer Partner gelingt, Projekte für Jugendliche seit mehreren Jahren kontinuierlich umzusetzen.

Hören, sehen, erleben, schreiben: Schülerzeitung zu Landessportspielen

Zum sechsten Mal in Folge werden die „Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde“ von einer Schülerzeitung begleitet. Von Beginn an steht die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung als verlässlicher Partner an der Seite dieses tollen Projektes. In diesem Jahr beschäftigen sich neun Schülerinnen der Klassenstufen acht bis elf vom Europagymnasium „Walther Rathenau“ Bitterfeld-Wolfen mit dem Thema „Aktives Leben mit Behinderung“. Die erste Ausgabe ihrer Zeitung „Rock 'n' Roll“ wird kurz vor der Jubiläumsveranstaltung der Landessportspiele in Sandersdorf-Brehna erscheinen. Eine zweite Ausgabe wird den Tag der Landessportspiele in Wort und Bild widerspiegeln.

Bereits jetzt steht fest, dass die Schülerjournalistinnen unter anderem über ein besonderes Angebot am Projekttag im Januar an ihrem Gymnasium berichten werden. Dies ist für den BSSA besonders erfreulich, denn hier dokumentiert sich die erfolgreiche Verbindung zu einem weiteren Projekt unseres Verbandes:

„Bewegung verbindet – Rollstuhlsport macht Schule“

Seit drei Jahren rollt es in Sachsen-Anhalt. Das landesweite Schulprojekt der Partner BSSA, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannstrost Halle und Deutscher Rollstuhlsportverband (DRS) erreichte seit dem Projektstart im März 2011 bis März 2014 mehr als 3 000 Jugendliche.

Zwischen Altmark und Burgenlandkreis erlebten die Schülerinnen und Schüler aktiv die Auseinandersetzung mit dem Thema Handicap, indem sie selbst im Rollstuhl Platz nahmen. „Es war total gut, das mal selbst alles zu probieren. Ich dachte nicht, dass Bergauffahren so anstrengt!“, meint beispielsweise ein Schüler des Querfurter Gymnasiums.

Das Projekt, welches unter der Schirmherrschaft von Sachsen-Anhalts Kultusminister Stephan Dogerloh steht und maßgeblich durch Lotto Sachsen-Anhalt gefördert wird, erfreut sich immer größerer Nachfrage. Aus diesem guten Grund arbeiten die Projektpartner daran, die Fortsetzung zu realisieren und weitere Partner ins Boot zu holen.



Präsentation der Schülerzeitung in Burg im August 2013



Europagymnasium Bitterfeld-Wolfen, Januar 2014



Erstmalig Gold für BSSA-Sportlerin bei Winter-Paralympics

BSSA-Starterin Andrea Eskau (USC Magdeburg), erweiterte bei den XI. Winterparalympics in Sotschi im März 2014 ihre Sammlung an paralympischem Edelmetall um zwei Goldmedaillen. Ihre Sommerparalympics von Peking und London krönte sie mit einer bzw. zwei Goldmedaillen mit dem Handbike, bei ihren ersten Winterparalympics in Vancouver erkämpfte sie je eine Silber- und eine Bronzemedaille.

Rechtzeitig vor den Spielen von Sotschi hatte die Stiftung Deutsche Sporthilfe die Prämien für deutsche Medaillengewinner bei Olympischen und Paralympischen Spielen neu festgelegt. Der Gutachterausschuss der Sporthilfe verabschiedete eine Gleichstellung von Olympia- und Paralympics-Prämien sowie die Erhöhung aller Medaillen-Prämien auf 20 000 Euro für Gold, 15 000 Euro für Silber und 10 000 Euro für Bronze. „Wir freuen uns für unsere Aktiven über die Anhebung der Medaillenprämien und

begrüßen es sehr, dass mit der jüngsten Entscheidung der Stiftung Deutsche Sporthilfe endlich die Gleichstellung der Prämien für die Paralympics erreicht wurde. Die Angleichung der Prämien olympischer und paralympischer Medaillen würdigt die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler mit Behinderung und ist ein wichtiger Schritt zur Gleichstellung von Menschen mit und ohne Handicap in allen Bereichen unserer Gesellschaft. Wir freuen uns, dass Andrea Eskau durch ihre starke Leistung bereits in den Genuss der neuen Regelung kam und wünschen ihr, dass ihre sportliche Laufbahn davon profitieren wird“, erklärt BSSA-Präsident Priv.-Doz. Dr. Volkmars Stein.

In Sotschi ging Andrea Eskau sieben Mal an den Start. Von Gold über gesundheitsbedingtes Ausscheiden, technische Probleme und Platzierungen von Rang fünf bis sieben bescherte sie ein Wechselbad der Gefühle und großen Sport.



Andrea Eskau: Paralympics-Siegerin über sechs Kilometer Biathlon

STARTKARTE

(Startkarte bitte in Druckschrift ausgefüllt an der Wettkampfstation abgeben!)

Station:

Partner 1: Name, Vorname

Sportverein/Einrichtung:

Landkreis:

Partner 2: Name, Vorname

Sportverein/Einrichtung:

Landkreis:

Ergebnisse:

Partner 1:

Partner 2:

Gesamtpunkte: Gesamtzeit:

Unterschrift Kampfgericht:

Alter/Jahre:

Alter/Jahre:

Gesamalter:

AK:

AK I bis 40 Jahre

AK II bis 100 Jahre

AK III über 100 Jahre



Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH



Ortsteil Bitterfeld

- **Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin**
- **Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie**
- **Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie**
- **Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- **Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen, Stimm- und Sprachstörungen**
- **Medizinische Klinik I mit:**
Kardiologie (inkl. Herzkatheterlabor), Angiologie und Diabetologie
- **Medizinische Klinik II mit:**
Gastroenterologie und Pneumologie
- **Medizinische Klinik III mit:**
Geriatric, Allgemeine Innere und Palliativmedizin
- **Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**
- **Radiologische Klinik**
- **Klinische Chemie und Labordiagnostik**
- **Abteilung für Klinische Psychologie, Psychiatrie und Neurologie**
- **Physiotherapie**

weitere Angebote: Bauchzentrum
Traumazentrum im Traumanetzwerk DGU®
Geriatrisches Zentrum
Amb. OP-Zentrum

- **Medizinische Versorgungszentrum
Bitterfeld/Wolfen gGmbH (MVZ) mit
Nebenbetriebsstellen in Wolfen, Zörbig und Köthen**

Ortsteil Wolfen

- **Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie**
- **Tagesklinik für Geriatrie**
- **BelcantoHaus Wolfen - Haus der Seniorenwohngemeinschaften**



BelcantoHaus
Wolfen



Wettkampfstationen

➊ Zielbosseln

➋ Bernsteinstoßen

➌ Pegelturmlauf

➍ Zielwerfen auf die Landkreiskarte

➎ Lochkegeln über den Bitterfelder Bogen

➏ Biathlon

✕ Mittagsversorgung

R Rahmenprogramm

😊 Präsentation der Förderer

👏 Begrüßung, Showprogramm, Siegerehrung

⚽ Fußballturnier

💕 Partnervermittlung

🌿 Ruhebereich

😊 Ausstellung

A Anmeldung

P Parkplatz

♿ WC / Behindertengerechtes WC

🏥 Arzt / medizinische Versorgung

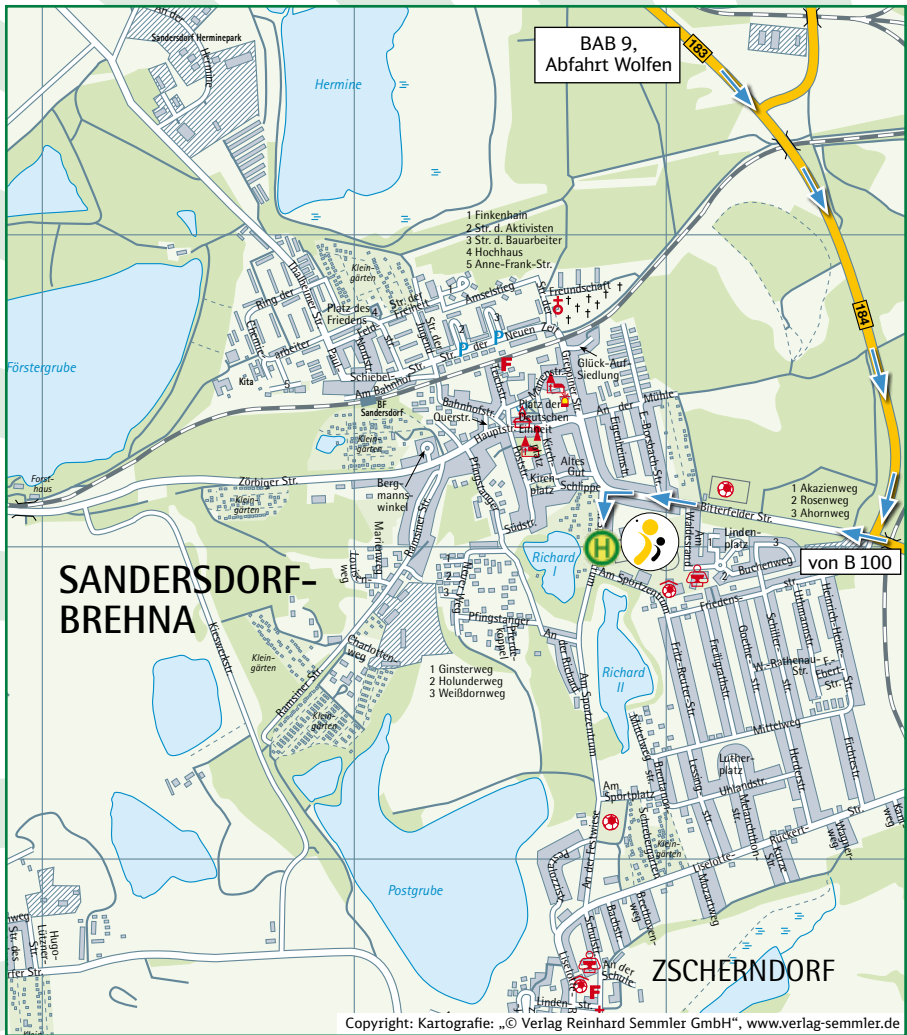
Quelle Lageplan: Stadt Sandersdorf-Brehna



Wir danken allen Förderern der „25. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde“

HERZLICHEN DANK

- Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH „Offizieller Förderer der 25. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde“
- AOK Sachsen-Anhalt „Offizieller Förderer der 25. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde“
- Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e. V.
- Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannstrost Halle (Saale) „Offizieller Förderer der 25. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde“
- DB Regio Südost und Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt (NASA) GmbH „Offizieller Hauptförderer der 25. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde“
- Elektro Büße Service- und Verwaltungsgesellschaft mbH
- Gesundheitszentrum Bitterfeld-Wolfen gGmbH
- Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld e. V.
- Landesapothekerverband Sachsen-Anhalt „Offizieller Förderer der 25. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde“
- Landkreis Anhalt-Bitterfeld
- Lotto Sachsen-Anhalt „Offizieller Förderer der 25. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde“
- MIDEWA GmbH
- Mitteldeutscher Rundfunk, Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt
- NEUBI Neue Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
- ORWO Net GmbH „Offizieller Förderer der 25. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde“
- Otto Grimm GmbH & Co. KG „Offizieller Förderer der 25. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde“
- Sanitätshaus Dietrich, Halle und Dessau „Offizieller Förderer der 25. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde“
- SELU GmbH Baustoff- und Bodenhandel
- Stadt Sandersdorf-Brehna
- Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH „Offizieller Förderer der 25. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde“
- TOKO Reinigungs- und Dienstleistungs GmbH
- Vetter GmbH
- Wolfener Recycling GmbH „Offizieller Förderer der 25. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde“



Copyright: Kartografie: „© Verlag Reinhard Semmler GmbH“, www.verlag-semmler.de



Anreise nach Sandersdorf-Brehna, OT Sandersdorf: mit der Bahn:

zum Bahnhof Bitterfeld stündlich von Dessau Hbf, Lutherstadt Wittenberg, Halle (Saale) und Leipzig, zweistündlich von Magdeburg

vom Bahnhof Bitterfeld zum Veranstaltungsort und zurück:

Bus-Service der Vetter GmbH 09:00 Uhr ab Bitterfeld,
Rückfahrt 16:00 Uhr ab Sandersdorf

mit dem Landesbus:

Bus <O> 434 Stumsdorf - Bitterfeld am Wochenende dreistündlich bis
Haltestelle Sandersdorf, Thüringer Hof (als Anrufbus stündlich)
individuell (Adresse siehe S.6)



NAHVKEHRSSERVICE SACHSEN-ANHALT GMBH





Auch als App!



Gute Verbindungen kinderleicht finden!

www.insa.de oder **Tel. 0391 5363180**



Ihr Zug zum Ziel mit dem Hopper-Ticket.

Einzelfahrt für nur 4,50 Euro.

Hin- und Rückfahrt für 7,50 Euro.

Eigene Kinder und Enkel unter 15 Jahren fahren kostenlos mit.

